

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte zum offenen Brief des Präsidenten des RV Nordhessen auf folgendes hinweisen:

Der Vorsitzende spricht hier davon, dass er wie auch der Sportwart offen über ihre Rücktritte nachgedacht hätten.

Fakt ist jedoch, dass der Sportwart des Bezirkes nicht nur darüber nachgedacht hat sondern aufgrund der Entscheidung des Sportgerichtes des RV Nordhessen **zurückgetreten ist** und dies dem Vorsitzenden des RV sowie seinem Partner Herrn Skibbe am letzten Ligawochenende 11.-12.03.17 mitgeteilt und diesen Rücktritt auch am 15.03.17 anlässlich des Vereinspokalkampfes Kassel-Eschwege nochmals gegenüber Herrn K. Knödl in meinem Beisein bestätigt hat.

In seinem Protest vom 17.03.2017 beim Nachbarbezirk führt er u.a. aus:

"Vorweg die Darstellung des Sachverhaltes aus Sicht meiner **damaligen** Funktion als Sportwart des Landesverbandes Nordhessen":

und

"Nach dem Urteil unseres TSG am 10.3.17 und vor allem wegen der Entscheidung des TSG usw. **bin ich von meinem Amt als Bezirkssportwart zurückgetreten**".

Scheidet ein Präsidiumsmitglied vorzeitig aus, bestimmt der Präsident innerhalb von vier Wochen für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung ein die Geschäfte des Ausscheidenden ausführendes Mitglied.

Im Übrigen ist anzumerken, dass sich m.W. eine weitere Instanz mit der Angelegenheit zu beschäftigen hat und daher noch keine rechtskräftige Entscheidung vorliegt.

In einem laufenden Verfahren halte ich die Veröffentlichung eines offenen Briefes auf der Homepage nicht für geeignet, zur Entspannung der verkorksten Lage beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Vogt

-BV Kassel I e.V.-

P.S. Dieses Schreiben hat sich mit der soeben eingegangenen Mail von Herren Dr. Mages überschritten.